

PROTOKOLL

3. Schülerparlamentssitzung 2015/16

Donnerstag, 10. Dezember 2015

➤ **Begrüßung**

Frau Mag. Kern begrüßt Frau Dir. Zebedin, Frau Fürnschuß und die KlassenvertreterInnen der 5. Schulstufen sowie die Schulsprecherin und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll der letzten Konferenz wurde von allen ohne Einwand zur Kenntnis genommen. Die Klassenberichte wurden kontrolliert.

Thema 1: Rückblick. Besuch der Landtagsitzung

Die SchülerInnen berichteten, dass die Sitzung anfangs nicht sehr spannend war, jedoch dann sehr emotional wurde. Es ging um Kindergartenplätze und Betreuungsfonds. Die NMS Laßnitzhöhe wurde während der Sitzung von der Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath willkommen geheißen.

Thema 2: Allgemeine Anfragen an die Direktion

SchülerInnen ersuchen die Fr. Direktor, dass die Klassen in der Früh rechtzeitig aufgesperrt werden. Fr. Dir. Zebedin verspricht, dies zu kontrollieren.

SchülerInnen der GTS wünschen sich, dass Fr. Umschaden weiter bei der Nachmittagsbetreuung im Einsatz ist. Fr. Dir. Zebedin informiert die SchülerInnen, dass Fr. Umschaden nur Ersatz ist und auf eine ihrer Qualifikation entsprechende Arbeit wartet.

SchülerInnen berichten, dass beim Haupteingang andere Schüler (ausgen. BORG) hereingehen. Fr. Dir. Zebedin ersucht die Sch. diese Sch. darauf anzusprechen.

Sch. finden, dass in der Garderobe vor 7.30 zu laut Musik gehört wird.

Weiters soll in den Pausen nicht „Abfangen“ gespielt werden. Prinzipiell ist bei tadellosem Verhalten ein Stockwerkwechsel möglich.

Auch empfinden es Sch. als unhöflich, dass MitschülerInnen unseren Schulwart nach dem Zentralschlüssel fragen ohne ihn vorher zu grüßen. Auch Fr. Dir. Zebedin bemerkt, dass Sch. kaum grüßen, wenn sie im Schulhaus an Erwachsenen vorbeigehen.

In den Pausen darf in der Garderobe nicht „Abfangen“ gespielt werden. Fr. Dir. Zebedin ersucht die Klassensprecher beim Klassenbericht auf richtiges und umgängliches Verhalten in der Schule hinzuweisen.

Thema 3: Vorausschau: Nächste Sitzung mit den Elternvereinsvertreterinnen

In Gruppenarbeit wurden folgende Themen ausgearbeitet:

Welche Vorstellungen haben wir SchülerInnen, wenn wir das Wort „Elternverein“ hören?

Eltern arbeiten in organisatorischen Angelegenheiten mit, sind Verbindung zwischen Schule und zu Hause, wissen, welche Bedürfnisse ihre Kinder haben, haben eine Mitsprache

Wie kann ein Elternverein uns SchülerInnen unterstützen?

Schikurs, Sommerfest, Hefte einkaufen, Geld für bedürftige Kinder organisieren, Anschaffen von Spielgeräten, Flohmarkt, Basteln

Welche Wünsche und Anliegen haben wir an den Elternverein?

Finanzielle Unterstützung bei Schikursen, Projekten, Schulfesten

Haben wir konkrete Ideen, die wir mit Hilfe des Elternvereins umsetzen können?

Veranstaltungen: Flohmarkt, Tauschmarkt usw.

Geld geht dann an die Schule

Wichtig: Oben genannte Fragen in den einzelnen Klassen besprechen und bei der nächsten Sitzung präsentieren.

Nächste Sitzung: Donnerstag, 28. Jän. 2016, 5. und 6. Std.